

Assignatura  
 do Bento, anno 6\$000  
 Semestrê . . . 4\$000  
 Para fora, anno 8\$000  
 Pagamento adiantado

# LEGALIDADE

Annuncios  
 A linha quadripartida  
 100 Réis  
 Numero avulso 100 rs.  
 Numero atrazado 200rs

SÃO BENTO

SABBADO 24 DE DEZEMBRO DE 1898

S. CATHARINA



Wir wünschen unsern freundlichen Lesern recht frohliche Feiertage und dem Municipium von São Bento baldige Erlösung von den Schmarotzern.



## Vermischtes

Den von einer Granate angerichteten Schaden, welcher von einer spanischen Landbefestigung bei Santiago de Cuba verfeuert, das Schlachtschiff «Texas» traf, beschreibt ein auf der «Texas» anwesender Korrespondent des Londoner „Telegraph“ wie folgt: „Der Teil des Schiffes, welcher getroffen wurde, war die Zentralzadelle oberhalb des Schutzdeckes. Die Wände des Schiffes bestehen aus 5/4 Zolligen Stahlplatten. Die Granate zerschlug die Wand, als ob sie aus Papier sei, traf einen in der Mitte des Raumes stehenden Metallständer und explodirte etwa sieben Fuss von der Beplattung der Steuerbordwand. Bemerkenswert ist, dass von den Stahlplatten keine Spitter und Trümmer nach dem Ichnen mit fortgerissen wurden. Sie ward in Streifen zerfetzt u. in einer Weise nach rückwärts zusammengerollt, dass es den Eindruck machte, als ob das zähe Metall durch den Anschlag und das Hindurchgehen des Geschosses halb geschmolzen sei. Unglücklicherweise stand der Ständer der Granate direkt im Wege, und die schwere Metallsäule leistete genügenden Widerstand, um ein Krepiren des Geschosses zu bewirken. Die Wirkung war eine fürchterliche. Obgleich die Granate eine kleine, nur 6 Zoll im Durchmesser starke war u. nicht mehr als sieben Pfund wiegen konnte, so zertrümmerte sie vollständig Alles in dem grossen Raum, in welchem sie krepirte, während der durch die Munitionsaufzüge abwärts und in andere vorwärts gelegene Abteilungen gepresste Rauch mehrere Minuten lang die dort sich aufhaltenden Mannschaften zu ersticken drohte. Der Ständer ward in einer Ausdehnung von zwei Fuss in Atome zermalm, und die vorwärts gegen die Steuerbordwand fliegende Sprengstücke der krepirten Granate bohrten die starken Stahlplatten nach auswärts bis zu einer Tiefe von 3 Zoll aus. An einer dieser Stellen befand sich eines doppelköpfigen Winkeleisen des Schiffsrumpfes. Diese starke Stahlrippe, die nahezu doppelt so dick und schwer wie eine Eisenbahnschiene ist, ward in zwei Stücke zerschnitten,

als wenn sie aus Käse bestände, und fast 2 Fuss derselben wurden in kleine Stücke zerschmettert mit fortgerissen. Das Bodenstück der Granate riss in dem Stahldeck eine Furche, als wenn ein Pflug durch den weichen Boden eines Brachfeldes gegangen wäre. Es traf und zerbrach eine andere Rippe des Schiffes. Ein Hagel von Stahlsplittern, die von der explodirten Granate selbst, von dem zerschmetterten Ständer und dem Winkeleisen herrührten, fegte an der Steuerbordwand etwa 30 Fuss weit entlang, riss Bölenköpfe ab und streifte die Farbe ab, wie wenn ein Dutzend Leute stundenlang mit Meisseln gearbeitet hätten. Jeder Mann im Raum wurde verwundet. Ein Kanonier ward von nicht weniger als 15 Stahlstücken, von denen jedes etwa von Haselnussgrösse, getroffen. In dem Augenblick, wo die Granate krepirte, stand ein Mann gerade in ihrer Bahn, er wurde buchstäblich in Atome zerfetzt. Er sprach gerade mit einem Kameraden, der eigenthümlicher Weise nur durch den Luftdruck zu Boden geworfen wurde, sonst aber unverletzt blieb. Andere, 30 Fuss von der Explosionsstelle entfernte Leute hatten bis zu zwölf Stücke der krepirten Granate in ihren Körpern. Bemerkenswert ist die Kleinheit der Stücke in welche das Geschoss zersprang; einige derselben wogen nur bis 30 Gramm.“

Eine hübsche Manövergeschichte, die den Vorzug besitzen, soll, nicht erfunden zu sein, wird der »Halberst. Ztg.« von einem Leser, der während der Kaisertage in Oeynhausen war, erzählt. Unweit von Oeynhausen liegt das Dorf Bergkirchen; in dem weiten Thalgrunde zwischen den beiden Orten bivonakirte das ganze 7. Armeekorps. Am Anfange des hochgelegenen Bergkirchen liegt die Apotheke, die an der Thalseite eine Veranda hat, von wo die ganze Gegend gut zu übersehen ist. Während des Kaisermanövers klingelt es in der Nacht zwischen 3 und 4 Uhr in der Apotheke. Der Apotheker, aus dem besten Schlafe geweckt, steht auf; geht an die Hausthür und fragt, was den los sei. Eine Stimme antwortet von draussen:

»Lassen Sie mich doch bitte mal auf Ihre Veranda gehen; das Armeekorps wird alarmirt; ich möchte mir die Alarmirung von dort aus gern ansehen.« Der Apotheker ist über diese sonderbare Bitte ganz erstaunt: »Das wäre ja noch schöner, dass man einen aus dem Schlafe weckt, um das Schauspiel bequem gemessen zu können; er solle sonst wo hingehen, übrigens sei die Nachtklingel nur im Interesse der Kranken da u. s. w.« Die Hebe Gattin, die munter geworden war, mischte sich auch noch in den Wortwechsel ein und es fiel, was Jeder, der die dem Westfalen angebotene gesunde Grobheit kennt, nicht Wunder nehmen wird; manich kräftig Wörtlein. Der Draussenstehende lässt aber Alles ruhig über sich ergehen und wiederholt nur seine Bitte. Schliesslich ruft der Apotheker: »Na, wer sind Sie den eigentlich, wie heissen Sie denn?« — »Wilhelm« lautet die prompte Antwort. »Da bin ich grade so gescheidt wie vorher, Wilhelm heissen viele Leute, wie heissen Sie denn noch?« — »von Hohenzollern«, antwortet die Stimme von draussen.

Jetzt erst geht dem Apotheker ein Licht auf, er reißt die Thür auf und vor ihm steht der Kaiser; dem die ganze Scene augenscheinlich viel Spass gemacht. Lächelnd wehrt dieser die Entschuldigungen des Apothekers, dem in Erinnerung an manches von ihm gebrauchte Wort nicht ganz wohl zu Muth war; ab und bittet, auf die Veranda geführt zu werden. Der Weg zu dieser ging nun unglücklicher Weise durch die Schlafstube, in der sich die Gattin, unkundig der Wendung der Dinge, befand. In die Schlafstube laufen, seine Gattin beim Arme nehmen u. in ein anstossendes Zimmer führen, war bei dem Apotheker eins. Als der Kaiser dann auf der Veranda angelangt war, liess er Alarm blasen und beobachtete die Entwicklung des aus der vollen Ruhe gerissenen Armeekorps. Die Frau hatte unterdessen Kaffee gekocht und bot dem Kaiser eine Tasse an, die der Kaiser mit Wohlbehagen trank, er er bat sich sogar noch eine zweite aus, da er noch nichts genossen

habe. Als die Aufstellung der Truppen beendet war, verabschiedete sich der Kaiser mit Dank für die genossene Gastfreundschaft von dem Ehepaare, das diesen unverhofften Kaiserbesuch wohl nicht vergessen wird.

Gegenüber den übertriebenen Schätzungen bezüglich des Nachlasses des Fürsten Bismarck ist die „Nationalzeitung“ zu der Mitteilung autorisirt, dass das hinterlassene Baarvermögen nicht ganz 2 1/2 Millionen Mark beträgt.

Die kleinste Uhr der Welt ist in der deutschen Uhren-Ausstellung in der Berliner Urania (Taubenstrasse) ausgestellt. Es ist dies ein goldenes Uhrchen in der Grösse einer Erbse oder ganz genau gemessen, drei Linien = 3 1/2 mm. gros. Das gesammte Uhrwerk einschliesslich des goldenen Gehäuses wiegt nur 90 cgr., ist also noch nicht einmal ein Gramm schwer. An der Erbsenuhr haben die Künstler (die Firma Paffl Diederheim in La chaux de Fonds) etwa fünf Jahre gearbeitet, wovon der grösste Teil der Zeit auf die Herstellung der Werkzeuge, die für jeden einzelnen Teil der Uhr gefertigt werden mussten, entfiel. Der Preis dieser Uhr stellt sich auf 8000 Mark.

Nachdem Herr Hille junior seine Entlassung vom Amte des Friedensgerichtschreibers nachgesucht und erhalten hat, wurde an seine Stelle Herr Georg Zipperer, der Sohn unseres alten biederen Freundes, Herrn Josef Zipperer, ernannt.

Wir wünschen uns Glück doch endlich einmal diese Schreiberstellen von einem tüchtigen, wohlunterrichteten und bescheidenen jungen Mann besetzt zu sehen.

## ANNIVERSARIO

Completa hoje mais uma risonha primavera a gentil Marthinha filha do nosso amigo Manuel Gomes Tavares Parabens.



Todesanzeige  
und  
DANKSAGUNG

Freunden und Bekannten  
bringen wir die Trauerkunde von  
dem Hinscheiden unserer innigst  
geliebten Mutter, Schwester und  
Schwägerin

Frau **Elisabetha Ryssel**  
geborene **Heyse**,

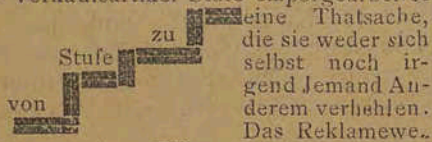
am 15 dieses Monats, nach mehr-  
monatlichem schwerem Leiden.  
Zugleich sprechen wir allen Je-  
nen, welche uns während dieser  
tröstlichen Zeit helfend und er-  
munternd zur Seite standen, den  
Sarg der theuren Geschiedenen  
so reich mit Blumen schmückten  
und so zahlreich zur letzten  
Ruhestätte begleiteten, unsern  
herzlichen Dank aus.

São Bento, 18 Dezember 1898.

Die tieftrauernde Familie.

Wer auf der Höhe  
der Zeit stehen will

muss von soliden Reklamemitteln ausgiebig  
aber rationell Gebrauch machen. Die reich-  
sten Leute der Welt haben sich durch öf-  
fentliche Empfehlungen und Anpreisungen  
ihrer Verkaufsartikel Stufe emporgearbeitet



sen ist zu einer Wissenschaft geworden,  
zu einer Wissenschaft, die der fortschrittli-  
che Geschäftsmann heutzutage ebenso not-  
wendig braucht wie Waarenkunde, Buch-  
führung, fremde Sprachen etc.

Es ist selbstverständlich, dass Annoncen  
keine Bedürfnisse erzeugen und darum kei-  
nerlei Wirkung auf Diejenigen üben könn-  
en, welche für die angebotenen Waaren  
oder Sachen keine Verwendung haben. —  
Ebenso selbstverständlich aber ist es, dass  
die Annonce sofort da wirken muss, wo sie  
Jemandem vor Augen kommt, der das An-  
gebotene für sich, für sein Haus, für sein  
Geschäft, notwendig bedarf. Nur Stumpf-  
sinn oder absolute Gleichgültigkeit werden  
eine solche direkte Aufforderung zum Ver-  
gleich, eine sich vielleicht eröffnende Aus-  
sicht auf namhafte Vortheile, gänzlich un-  
beachtet lassen. Denn wessen Jemand be-  
nöthigt ist, das will er möglichst gut und  
möglichst billig in seinen Besitz bringen.  
Daher bleibt die Parole: **annoncieren**.  
Es ist der sicherste Weg zu ertöhltem Um-  
satz, ja in gewissen Verhältnissen der ein-  
zige; Jedermann wird gerade dort suchen,  
wo er mit Bestimmtheit weiss, dass er es  
findet.

Bekanntmachung

Hierdurch wird öffentlich bekannt gemacht,  
dass in der Gemeindefchule zu jeder Zeit  
Schüler aufgenommen werden, wenn auch  
der Wechsel des Schuljahres erst zu Ostern  
stattfindet.

I. A. Paul Zschörper.

Zur gfl. Beachtung

Dem geehrten Publikum von S. Bento  
und Umgegend bringe ich Kenntnissnah-  
me, dass ich bei Rlm. 76, Serrastr., ein  
neues Geschäft aufgemacht habe mit guten  
Sortimenten von Waaren bei mäßigen  
Preisen, und bitte um geneigten Zuspruch.  
Auch kaufe ich stets Stroh u. den besten  
Serrastr.

Rlm. 76 15. November 1898.  
Julius Brüste.

Fazendas Nacionaes

Recebidas directamente dos Agentes das Fabricas  
Vende-as

POR ATACADO

Annibal Rocha

Inlaendische Stoffe

direkt von den Agenten der Fabriken verkauft nur

EN GROS

ANNIBAL ROCHA

Internato Alemão

Segunda Linha Nova de Santa Izabel (Município de Palhoca)  
Estado de Santa Catharina.

1000 Metros acima do Nivel do Mar

Neste estabelecimento de educação e instrucção recebem-se sempre  
meninos ou meninas de toda a idade. As materias são as mesmas do  
que as das escolas primarias e secundarias do Estado: Portuguez, Al-  
lemão, Francez, (desejando tambem Latino, Italiano ou Inglez) arithme-  
tica elementar e progressiva, Algebra, Geographia, Historia etc.

Posição esplendida, saudavel. Lugar especial para meninos ou  
meninas de uma construcção fraca ou para reconvalescentes.

Contribuição incluido lavagem de roupa 30\$000 mensal  
Pagamento adiantado trimestralmente.

ADVOGADO

Manuel Adeodato de Souza Junior

ex-Juiz de Direito desta co-  
marca aceita causas em  
todo e qualquer juizo, não  
só neste Estado, como no  
visinho do Paraná.

S. Bento Estado de S. Catharina.

ADVOGADO

Joaquim Ferreira Penteado

übernimmt Einkassirungen  
führt Civil- und Handelspro-  
zesse, Vertheitigungen vor  
dem Schwurgericht und  
Korrekationsgericht und er-  
theilt Rat in allen Gerichts-  
sachen, im Staate Parana  
und Santa Catharina.

Rio Negro

ADVOGADO

Manuel Gomes Favares

trata de negocios de sua  
profissão neste Estado e  
no visinho.

ADVOGADO

Manuel Gomes Favares

übernimmt Gerichts- u. Han-  
delsprozesse und ertheilt Rat  
in allen Gerichtssachen.

S. Bento.

Kalendarz

Maryanski

na rok pansky

1899

w księgarni i drukarni „Legalidade“

Ein neuer Wagen

1- und 2-spännig zu fahren ist  
preiswert zu verkaufen bei

JULIUS RATZKE

× Serrastrasse Klm. 76.

Porque andas vestido de preto

?

Ein anständiger Junge

aus guter Familie, der die nöti-  
gen Vorkenntnisse hat, kann als  
Lehrbursche eintreten in der  
Druckerei der „Legalidade.“

O ADVOGADO

Joaquim Ferreira Penteado  
trata de negocios de sua  
profissão neste Estado e  
no do Paraná

RIO NEGRO

ADVOKAT

Manuel Adeodato de Souza  
Junior

ehemaliger Rechtsrichter  
in S. Bento übernimmt Pro-  
zesssachen jeder Art hier  
und auswärts.

São Bento.

Bloc-Notes

mit Firma

--à 100 Stück--rs. 2\$500--

empf. die Druckerei der Legalidade.

Zur Beachtung

Mache hiemit bekannt dass am  
31 Dezember, Sylvester-Abend, der  
Leseverein dahier seinen Ball bei  
mir abhält, und dass für diesen  
Abend meine Lokalitäten nur des-  
sen Mitgliedern und seinen Gästen  
zur Verfügung stehen.

S. Bento, 23 Dezember 1898.

Hermann Knop.

CORREIO

Cega de Foinville em São Bento  
nos dias 3; 9; 15; 21; e 27; de  
cada mez, as 5 oras da tarde.

Sahe de São Bento para Foinville  
nos dias 5; 11; 17; 23; e 29; de  
cada mez, as 7 1/2 de manhã.

Sahe de São Bento para Rio Negro  
nos dias 5; 11; 17; e 23 de  
cada mez, as 7 oras da man a.

Chega do Rio Negro em São Bento  
nos dias 9; 15; 21 e 27 de cada  
mez, as 4 oras da tarde.

ESTRADA DE FERRO

RIO-NEGRO---CORITYBA

Dienstag; Donnerstag & Sonnabend  
8 U r 43 Minuten Morgens.

CORITYBA---RIO-NEGRO

Montag, Mittwoch & Freitag.  
8 U r Morgens.

Fahrpreise: 1. Classe 22\$27

2. " " 12\$60

Giltig für 4 Tage.